

STUDIUM GENERALE

Wintersemester 2015/16

Von den Weltreligionen lernen? Ideen und Innovationen aus dem Judentum

Organisation:

Organisation: Weltethos-Institut, Dr. Christopher Gohl;
Forum Scientiarum; Stiftung Weltethos

- | | |
|------------|--|
| 15.10.2015 | Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Universität Tübingen Vom Judentum lernen? |
| 22.10.2015 | Rabbiner Dr. Joel Berger, Dozent an der Universität Tübingen Freiheit und Verantwortung: Zum jüdischen Religionsverständnis |
| 29.10.2015 | Prof. Dr. Micha Brumlik, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt Lernen für die lernende Gesellschaft: Bildung und Wissenschaft aus Sicht des Judentums |
| 05.11.2015 | Dr. Agata Kaplon, Initiative „Jews Go Green“ des Zentralrats der Juden in Deutschland Umweltschutz als praktiziertes Judentum? |
| 12.11.2015 | Prof. Dr. Hermann Lichtenberger, Universität Tübingen „Auf drei Dingen steht die Welt: auf der Tora, auf dem Gottesdienst und auf der Liebeserweisung“: Gemeinde, Gemeinschaft und Gemeinwohl in der Sicht des Judentums |
| 19.11.2015 | Dr. Alexander Dubrau, Universität Tübingen Wie sollen wir streiten? Gedanken zum Ethos von Diskurs und Argumentation im rabbinischen Denken |
| 26.11.2015 | Prof. Dr. Michael Wolffsohn, Universität der Bundeswehr München Geschichtsschreibung aus jüdischer Perspektive |
| 03.12.2015 | Dr. Martin Ulmer, Universität Tübingen Emanzipation, Akkulturation, Integration: Historische Perspektiven des deutschen Judentums |
| 10.12.2015 | Joachim Goldberg, Verein Torat Hakalkala, Frankfurt Die Wirtschaftsweisen des Talmud: Zur Ethik der Finanzwirtschaft und des Geldsystems |
| 17.12.2015 | Rabbinerin Elisa Klapheck, Verein Torat Hakalkala, Frankfurt Die Wirtschaftsweisen des Talmud: Zur Ethik sozialen Wirtschaftens |
| 14.01.2016 | Prof. Dr. Wolfgang Oswald, Universität Tübingen Staatsdenken im antiken Israel und seine Aufnahme in der Moderne |
| 21.01.2016 | Dr. Christopher Gohl, Weltethos Institut an der Universität Tübingen Demokratie zwischen Athen und Jerusalem |
| 28.01.2016 | Prof. Dr. Michael Tilly, Universität Tübingen Lebensbeginn und Lebensende aus der Sicht des Judentums |
| 04.02.2016 | Dr. Josef Girshovich Weltbürgerschaft aus Sicht des Judentums |
| 11.02.2016 | Barbara Traub, Vorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs Zukunft braucht Herkunft: Jüdische Traditionen für das 21. Jahrhundert |

Diese Vorlesung ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

jeweils Donnerstag, 18 Uhr c. t., Hörsaal 22, Kupferbau

